

Netzwerk Begabungsförderung



Workshopinformationen für die Schüler

Liebe Bewerberin, lieber Bewerber,

anbei bekommst Du detaillierte Informationen zu den angebotenen Workshops. Bitte **prüfe vor Deiner Bewerbung alle Termine, Kosten, Veranstaltungsorte, Zugangsbedingungen etc.**

Du solltest Dich für **einen** der Workshops entscheiden. Es gibt die **Möglichkeit zu einer Zweitwahl**. Wenn Du diese angibst, musst Du damit rechnen, dass Du auch in diesen Workshop eingeteilt wirst. Wenn Du nur eine Erstwahl angibst, kann es sein, dass Du am Ende gar keinen Workshop bekommst, weil Deine Erstwahl sehr stark nachgefragt war und Deine Bewerbung nicht so gut wie andere Bewerbungen war. Bitte gib in Deiner Bewerbung auch an, von **welcher Lehrkraft du empfohlen** wurdest.

Deine Bewerbung kannst du auf folgender Internetseite: <https://online.bezreg-detmold.nrw.de/begabungsfoerderung> einreichen.



Bewerbungsschluss: 18.07.25

Eine **Zusage** erhältst Du spätestens bis zum: **29.08.25 per Mail**

Im zweiten Halbjahr werden weitere Workshops angeboten, darüber wirst du ebenfalls von deinen Lehrkräften informiert.

Workshops 2024/2025 im Rahmen des Netzwerks Begabungsförderung OWL:

1) Abgeschaut – Bionik, was wir von der Natur lernen können

Veranstaltungsort: Universität Bielefeld

Veranstalter: Max-Planck-Gymnasium Bielefeld

Ansprechpartner: Niklas Kramer (niklas.kramer@uni-bielefeld.de) und Frau Schmedding (m.schmedding@gmx.de) – www.ozhb.de

Teilnehmerzahl: 20

Adressaten: Klasse 8.-10. Klasse

Teilnehmerbeitrag: 30€

Termin: 3.9. & 4.9.25 (jeweils 09-16 Uhr)

Abschlussveranstaltung und Zertifikatsausgabe: 01.10.25

In diesem Workshop stehen Vorbilder aus der Natur im Fokus. Es wird untersucht, wie diese Vorbilder für die Technik genutzt werden können. In diesem Workshop bekommst du tiefere Einblicke in die vielfältigen Umweltanpassungen von Reptilien und Insekten und erfährst beispielsweise, warum Geckos an der Wand laufen können wie Spiderman. Neben dem Gecko lernst du noch weitere Tiere kennen, von denen wir eine Menge lernen können. Du kommst mit Pantherchamäleons, Stabheuschrecken und Co. in direkten Kontakt.

Neben den Anpassungen untersuchst du auch die Tarnung, Morphologie und Fortbewegung der Tiere. Durch das Beobachten der Tiere lernst du den Nutzen und die Funktion verschiedener Phänomene kennen. In der Universität können diese Phänomene in verschiedenen Versuchen modellhaft veranschaulicht werden.

2) Abgetaucht – Meeresbiologie und Gewässeruntersuchung

Veranstaltungsort: Universität Bielefeld

Veranstalter: Max-Planck-Gymnasium Bielefeld

Ansprechpartner: Niklas Kramer (niklas.kramer@uni-bielefeld.de) und Frau Schmedding (m.schmedding@gmx.de) – www.ozhb.de

Teilnehmerzahl: 20

Adressaten: Klasse 8.-10. Klasse

Teilnehmerbeitrag: 30€

Termin: 08.09. & 09.09. 25 (09-16 Uhr)

Abschlussveranstaltung und Zertifikatsausgabe: 01.10.25

Ziel dieser Workshops ist es, die Lebensräume der natürlichen Gewässer (Binnengewässer/ Meer) zu erforschen. In der 20.000l umfassenden Seewasseranlage kannst du direkt in der Universität Bielefeld Messungen und Untersuchungen durchführen. Die erhobenen chemischen und physikalischen Parameter werden in verschiedene Stoffkreisläufe eingeordnet und ausgewertet.

Du entdeckst und erforschst die Besonderheiten unserer Meerestiere (Seeanemonen, Clownfische, Katzenhaie & Co...) und lernst, welche Verantwortung der Menschen für den Gewässerschutz trägt. Anhand von Versuchen und Experimenten wird untersucht, welche Gefahren vom Menschen für die Gewässer ausgehen. Wir schauen uns beispielsweise an, welche Schäden durch eine Ölpest entstehen und warum wir immer weniger Korallen im Meer finden.

3) Ready for Robotik? Mikrocontroller selbst programmieren

Veranstaltungsort: Universität Bielefeld

Veranstalter: Max-Planck-Gymnasium Bielefeld

Ansprechpartner: Niklas Kramer (niklas.kramer@uni-bielefeld.de) und Frau Schmedding (m.schmedding@gmx.de) – www.ozhb.de

Teilnehmerzahl: max. 20 SuS (8.-10. Klasse)

Teilnehmerbeitrag: 30 €

Termin: 10.09. & 11.09.25 (09-16 Uhr)

Abschlussveranstaltung und Zertifikatsausgabe: 01.10.25

Jeder hat ihn, aber nur wenige wissen es: In diesem Workshop erfährst du mehr über den Mikrocontroller. Sie stecken hinter der Fassade vieler elektronischer Produkte und helfen dabei Prozesse in eurem Alltag automatisch zu schalten, zu steuern, zu regeln und zu kontrollieren. Auch Roboter werden über die kleinen Platinen gesteuert. Du willst mehr darüber erfahren? Dann bist du hier richtig!

Im Workshop lernst du wichtige Grundlagen für das Arbeiten mit dem Mikrocontroller-Board. Du baust Schaltkreise zusammen und lernst verschiedene elektronische Komponenten kennen. Schließlich betrachten wir die Programmierung des Mikrocontroller-Boards. Du lernst eigene Programme zu schreiben, um unterschiedliche Prozesse über das Arduino-Board zu steuern und Informationen aus der Umgebung zu verarbeiten! So schafft es ihr es

in nur zwei Tagen ein Mikrocontroller-basiertes Fahrzeug zusammenzubauen und autonom zu steuern. Wow! Bist du schon gespannt, wer das schnellste Auto baut?

4) Beherzt! – Workshop zur Herz und Kreislauf-Funktion und zur Laienreanimation

Veranstaltungsort: Universität Bielefeld

Veranstalter: Max-Planck-Gymnasium Bielefeld

Ansprechpartner: Niklas Kramer (niklas.kramer@uni-bielefeld.de) und Frau Schmedding (m.schmedding@gmx.de) – www.ozhb.de

Teilnehmerzahl: max. 20 SuS (8.-10. Klasse)

Teilnehmerbeitrag: 30 €

Termin: 15.09. & 16.09.25 (09-16 Uhr)

Abschlussveranstaltung und Zertifikatsausgabe: 01.10.25

Wie wird unser Herz eigentlich gesteuert? Was passiert mit unserem Kreislauf, wenn es nicht mehr schlägt? Wie funktioniert ein AED? Was mache ich bei einem medizinischen Notfall?

Diese Fragen interessieren dich? Dann kannst du in diesem Workshop mehr dazu erfahren.

Leider erleiden Menschen immer wieder außerhalb von Krankenhäusern einen Herzstillstand. Dieser sollte sofort mit einer Herzdruckmassage behandelt werden. Auch wenn Herz-Kreislaufferkrankungen nicht immer Ursache solcher Notfälle sind, sollten mehr Menschen darüber informiert werden. Zur gesellschaftlichen Verantwortung gehört es ebenso, sich um Mitmenschen in Not zu kümmern und nicht wegzuschauen! In diesem Workshop räumen wir mit viele Mythen rund um das Thema Erste Hilfe auf: Bekommen nur alte Menschen einen Herzinfarkt? Stecke ich mich bei der Beatmung eines Fremden direkt mit Krankheiten an? Kann ich bei einer Herzdruckmassage Rippen brechen und alles viel schlimmer machen?! Diesen Fragen werden im Workshop aufgeklärt. Zudem erhaltet ihr tiefere Einblicke in die Bereiche der Biomedizin, Medizintechnik und Humanmedizin. Dazu stehen euch in der Universität spezielle Übungsphantome, Kreislaufmodelle und moderne Messgeräte zur Verfügung.

5) Science on Cam – Wissenschaft, filmen und berichten (Medienworkshop)

Veranstaltungsort: Universität Bielefeld

Veranstalter: Max-Planck-Gymnasium Bielefeld

Ansprechpartner: Niklas Kramer (niklas.kramer@uni-bielefeld.de) und Frau Schmedding (m.schmedding@gmx.de) – www.ozhb.de

Teilnehmerzahl: max.16 SuS (8.-10. Klasse)

Teilnehmerbeitrag: 40 €

Termin: 01.09. & 02.09. & 17.09. & 19.09.25 + 1x individueller Drehtag (09-16 Uhr)

Abschlussveranstaltung und Zertifikatsausgabe: 01.10.25

Ob im Fernsehen, im Streamingdienst, auf YouTube oder TikTok; Wissenschaftskommunikation findet sich auf all diesen Plattformen. Die informativen Kurzvideos und Reportagen werden häufig von Wissenschaftsjournalist:innen erstellt, um die Bevölkerung über verschiedene Bereiche der Wissenschaft aufzuklären.

Du interessierst dich nicht nur für Wissenschaft, sondern auch für Kommunikation, Film und Darstellung? Dann bist du in diesem Workshop genau richtig! Durch Mitarbeiter:innen der Universität Bielefeld erfährst du, was es bedeutet wissenschaftlich zu arbeiten und Inhalte

ansprechend auszubereiten. Du kannst beispielsweise die Themen Meeresbiologie, Bionik, Robotik oder Laienreanimation in einer eigenen Reportage präsentieren. Dabei finden wir gemeinsam heraus, ob du lieber vor oder hinter der Kamera stehst. Im Workshop kannst du dich ausprobieren. Wir zeigen euch verschiedene Interviewtechniken und Kameraeinstellungen, die eure Reportagen zum Leben erwecken. Durch zwei Vorbereitungstage, einen Drehtag und zwei Schnitttage hast du ausreichend Zeit alle Techniken auszuprobieren und ihre Wirkung zu analysieren.

Wir statten dich und deine Gruppe mit unseren Apple-Geräten aus, sodass ihr Videos in bester Auflösung filmen könnt. Im Anschluss schneidet ihr eure Reportage mit dem Programm iMovie. Optional steht in der Universität Bielefeld für fortgeschrittene Cutter:innen auch das Schnittprogramm Premiere Pro zur Verfügung.

Solltest du selbst über eine Kameraausrüstung verfügen, darfst du sie gerne mitbringen, um dich mit deinem Equipment noch näher vertraut zu machen. Du bist gefragt kreative Ideen mit einzubringen!

6) „Auf Sendung!“ Radioworkshop

Veranstaltungsort: Radio Hochstift, Paderborn, Frankfurter Weg 22

Veranstalter: Goerdeler-Gymnasium, Paderborn.

Ansprechpartner: Gabriele Duhe (gduhe1@lspb.de); Janine Busche (jschnei5@lspb.de)

Zielgruppe: 7.-10. Klasse

Teilnehmerzahl: max. 15 SuS

Teilnehmerbeitrag: 15 €

Termin: 15.11.25 (09:45-17:00 Uhr)

Wie entstehen eigentlich Radiobeiträge? Die Teilnehmer dieses Workshops tauchen in die Rolle von Redakteuren ein und entwickeln selbst einen kurzen Radiobeitrag zu einem tagesaktuellen Thema. In den Räumlichkeiten des Radiosenders „Radio Hochstift“ werdet ihr von Frühmoderatorin Julia Kleinekemper den ganzen Tag begleitet und erlebt eine Live-Sendung; ihr dürft hinter die Kulissen des Senders schauen, gestaltet eine Redaktionskonferenz und entwickelt dabei Interviewfragen. Dann geht es in die Paderborner Innenstadt, in der Interviews geführt werden. Nach der Mittagspause (bitte selbst für die Verpflegung sorgen) steht die Arbeit am Schnittplatz an: aus dem Rohmaterial werden sendefertige O-Töne und Anmoderationen gemacht. Der fertige Beitrag soll an einem der folgenden Tage bei Radio Hochstift gesendet werden! Zum Anschluss der Veranstaltung sind eure Eltern eingeladen, im Studio des Senders eure Ergebnisse anzuhören!

7) „Scribe Latine: Lateinische Liederschmiede“

Veranstaltungsort: Universität Bielefeld: Fachbereich Latein

Veranstalter: Verbundschule Hille

Ansprechpartner: Ragnar Bergel (Verbundschule Hille, r.bergel@verbundschule-hille.de), Dorit Funke (Universität Bielefeld, dorit.funke@uni-bielefeld.de)

Teilnehmerzahl: mind. 3; max. 12

Zielgruppe: 2.-3. Lernjahr

Termine: 27.09.25 (10-16 Uhr)

Ziel dieses Workshops ist es, die lateinische Sprache in unserer Gegenwart aktiv aufleben zu lassen und zwar anhand von heutiger Musik. Aktuelle Songtexte sollen ins Lateinische übersetzt werden. Hierbei stehst du zuallererst vor der Herausforderung, das geeignete Vokabular auszuwählen oder gar eigene Wortschöpfungen zu kreieren, wenn der antike Wortschatz für moderne Begriffe nicht ausreicht. Anschließend steht die wirkliche Herausforderung an: die modernen Songtexte in das lateinische Sprachsystem zu übertragen. Anders als im regulären Unterricht kannst du deine Sprachkompetenz aktiv anwenden und eigenes Latein schreiben. Musikalisches Können ist hierbei nicht erforderlich, wenngleich es natürlich nicht verboten ist, dem Rhythmus des Originals in der lateinischen Version möglichst nahe kommen zu wollen. Der Fokus liegt allerdings auf der Übersetzung ins Lateinische. Begleitet und unterstützt wird dieser Schreibprozess von Mitarbeiter*innen und Studierenden des Lateinstudiengangs der Universität Bielefeld. Der Workshop wird deshalb auch an der Universität Bielefeld stattfinden. So kannst du neben den Workshopinhalten auch einen Einblick von dem universitären Kosmos gewinnen.

8) Der Spannung auf der Spur- Kriminalfilme von Alfred Hitchcock. Wie gelang es dem Master of Suspense, seine Filme so spannend zu machen?

Veranstaltungsort: Einstein-Gymnasium Rheda-Wiedenbrück

Veranstalter: Einstein-Gymnasium Rheda-Wiedenbrück

Ansprechpartner: Herr Uhlmann (uhlmann@eg-rheda.de), Frau Dr. Audehm (audehm@eg-rheda.de)

Teilnehmerzahl: 6-15

Adressaten: 9.-10. Klasse

Teilnehmerbeitrag: 20€

Termin: 24.09. & 29.10. & 12.11 & 26.11.25. (jeweils von 14:30-18:30 Uhr)

Wer war eigentlich Alfred Hitchcock? Den Namen hat wohl jeder schon gehört, sicher auch von Filmen wie „Psycho“, „Über den Dächern von Nizza“, „Das Fenster zum Hof“ oder „Die Vögel“. Doch was macht den Regisseur Hitchcock so wichtig, dass jeder, der sich mit Filmen intensiver beschäftigt, früher oder später auf ihn stoßen muss? Hitchcock war ein Meister der Spannungserzeugung mit äußerst geringem Aufwand. Der französische Regisseur Truffault nennt ihn deshalb den „Mann, der besser als irgendein anderer die Angst gefilmt hat“. Wie Hitchcock dies gelungen ist, soll uns während des Seminars beschäftigen. Wir werden uns einige Filmausschnitte ansehen, sie auf die Art der Spannungserzeugung untersuchen und lernen, wie Hitchcock mit dem Zuschauer spielt, ihn herausfordert, manipuliert – und letztlich dazu bringt, mit den Hauptfiguren des Films mitzuzittern und -zubangen.

In Rheda am Einstein-Gymnasium könnt ihr selbst kurze Filmsequenzen drehen, in denen ihr euer Wissen über Hitchcocks Effekte ausprobieret, anwendet und erweitert. Abschließend habt ihr die Möglichkeit, diese Filmsequenzen zurechtzuschneiden und nachzuvertonen, damit wir sie uns gemeinsam anschauen können.